



**Ausgabe: Juli 2022**

# **LANDKREIS IM BLICK**

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

## **INHALT**

Informationen & Veranstaltungen aus dem Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

## TITELTHEMA: LKW-FAHRVERBOT IM KLEINEN DEUTSCHEN ECK

Landratsamt erlässt Fahrverbot für LKW über 7,5 t an Blockabfertigungstagen



Die untere Straßenverkehrsbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land hat mit einer gestern erlassenen verkehrsrechtlichen Anordnung Maßnahmen zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner im kleinen deutschen Eck getroffen. Aufgrund des während der Blockabfertigungen in Kufstein/ Kiefersfelden erhöhten Schwerverkehrsaufkommens gilt an diesen Tagen ganztags ein Fahrverbot für LKW über 7,5 t.

Bereits seit einigen Jahren führen die österreichischen Behörden Blockabfertigungen am Grenzübergang bei Kiefersfelden durch, was zu regelmäßigen Staus bis hin zum Verkehrskollaps auf deutschen Autobahnen und Straßen geführt hat. Selbst der Bereich der B20/21 im Landkreis Berchtesgadener Land war von diesen Dosiermaßnahmen betroffen. Ein vom Staatlichen Bauamt Traunstein installiertes Seitenradargerät hat seit Februar Messungen des Verkehrs im kleinen deutschen Eck durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass an Tagen der Blockabfertigung eine Verkehrsmehrung von LKW über 7,5 t von bis zu 24 % stattfindet.

Auch eine bei den Kontrollen zum Nachtfahrverbot durchgeführte Fahrerbefragung hat ergeben, dass ein nicht unerheblicher Teil der LKW vor allem zur Umgehung der Staus aufgrund der Blockabfertigung in

Kiefersfelden den schnelleren Weg durch das kleine deutsche Eck wählt, um den Staus an den Grenzübergängen zu entgehen.

Zum einen führt dies zu einer steigenden Missachtung des LKW-Nachtfahrverbots im kleinen deutschen Eck. Hier konnte bereits in der Vergangenheit eine höhere Kontrolldichte erreicht werden, welche auch zukünftig nochmal erhöht wird. So sollen künftig einmal wöchentlich Kontrollen des Nachtfahrverbots durch Beamte der Bayerischen Bereitschaftspolizei durchgeführt werden, zusätzlich zu den Schwerpunktkontrollen durch die örtlichen Polizeidienststellen gemeinsam mit dem Landratsamt.

Zum anderen weist die B20 insbesondere im Streckenabschnitt zwischen Bad Reichenhall und Piding eine enorme Verkehrsbelastung auf. Der hier ohnehin bereits bestehende Unfallschwerpunkt wird daher zum Anlass genommen, das LKW-Fahrverbot an Tagen der Blockabfertigung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung und zum Schutz der Anwohner vor Lärm und Abgasen, anzuordnen.

Eine Ausnahme vom Durchfahrtsverbot besteht für den Lieferverkehr, der der Versorgung der Gebiete Berchtesgadener

er Land (BGL), Traunstein (TS), Zell am See (ZE) und Kitzbühel (KB) dient. Die Ausnahmereiche wurden in Anlehnung an die Transitsperre durch Österreich im Bereich des kleinen deutschen Ecks gewählt. Aus Gründen der Verhältnismäßigkeit können die genannten Gebiete, die sich in der Nähe zum Landkreis Berchtesgadener Land befinden, auch weiterhin durch das kleine deutsche Eck erreicht werden. Die Gebiete in Nähe des großen deutschen Ecks werden hingegen von der Durchfahrt ausgeschlossen.

„Es freut mich sehr, dass die intensiven Gespräche mit den übergeordneten Behörden in den vergangenen Monaten zu einer guten Lösung für alle geführt haben. Der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner hat weiterhin höchste Priorität. Die jetzt getroffenen Maßnahmen stellen sicher eine deutliche Entlastung für die Landkreisbevölkerung dar“, so Landrat Bernhard Kern. „Außerdem erwarten wir in Kürze das vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr angekündigte Gutachten für die Brücke in Schneizlreuth, um daraufhin weitere Maßnahmen beschließen zu können. Ich bedanke mich daher bei allen beteiligten Behörden, der Regierung von Oberbayern aber auch den benachbarten Landkreisen für die Unterstützung und koordinierte und enge Zusammenarbeit in den vergangenen Wochen.“

Die Anordnung tritt mit dem Aufstellen der Schilder durch das Staatliche Bauamt Traunstein in Kraft. Im Idealfall soll die Regelung somit bereits zum Zeitpunkt der nächsten Blockabfertigung am 25.07.2022 gelten und von polizeilicher Seite kontrolliert werden.

## LÄRMSCHUTZ FÜR ANWOHNERINNEN UND ANWOHNER

### Landratsamt beschließt Tempo 30 für die Ortsdurchfahrt Laufen

Die untere Straßenverkehrsbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land hat für den Bereich der B 20 durch die Stadt Laufen mit dem heutigen Tag abschließende Maßnahmen zum Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner ergriffen.

Die untere Verkehrsbehörde des Landratsamtes Berchtesgadener Land hat wie angekündigt die weiteren verkehrsreduzierenden Maßnahmen im Bereich der Tittmoninger Straße in Laufen unter Beteiligung der Fachbehörden nochmals geprüft. In Abstimmung mit der Bayerischen Polizei und dem Staatlichen Bauamt Traunstein wurde nun entschieden, dass es zu keinen geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen mittels „baulicher“ Verengung kommen wird. Die Bedenken zur Verkehrssicherheit und zu Schädigungen bzw. Schwächungen des Straßenkörpers sind zu groß, um diese geplanten Maßnahmen umsetzen zu können. Stattdessen wird alternativ dazu die Tempo-30-Beschränkung, im Bereich der laut Lärmberechnung die Grenzwerte überschreitenden Gebäuden, erweitert. Somit wird angemessen und verhältnismäßig auf die Einhaltung der Lärmgrenzwerte nach der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) für die betroffenen Anwohner der B20 reagiert.



Der bereits festgelegte Bereich der Tempo-30-Beschränkung in der Freilassingener und der bereits angekündigte Bereich Tittmoninger Straße bis zum Amtsgericht wird somit bis zur Tittmoninger Straße 70 erweitert. Die Anordnung wurde am 18. Juli 2022 von der unteren Verkehrsbehörde des Landratsamtes angeordnet. Nach Aufstellung der Verkehrszeichen wird diese in Kraft treten. Die Anordnung wird vorerst bis zum 30. Juni 2025 befristet.

Es finden aktuell weitere Verkehrsmessungen in der Tittmoninger Straße statt, um weitere Erkenntnisse zur Verkehrssitu-

ation und den tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu erlangen.

Die betroffenen Anwohner haben zum weiteren Schutz vor Lärm selbstverantwortlich die Möglichkeit, beim Staatlichen Bauamt einen Antrag auf Prüfung und freiwillige Bezuschussung einer Lärmsanierung in Form von Schallschutzverglasungen ihrer Fenster zu beantragen. Da dies ein milderes Mittel im Vergleich zu Verkehrsbeschränkungen darstellt, wird ausdrücklich darum gebeten, sich über die Möglichkeiten von passivem Lärmschutz zu informieren.

## ANPASSUNG DER TAXITARIFE

### Neue Tarife seit 15. Juli gültig

Im Landkreis Berchtesgadener Land gelten ab dem 15. Juli 2022 neue Taxitarife. Die Taxitarife aus dem Jahr 2017 werden damit an die allgemein gestiegenen Lebenshaltungskosten und Treibstoffpreise angepasst. Die neuen Tarife sind im Pflichtfahrbereich des Landkreises Berchtesgadener Land und Traunstein anzuwenden.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass

in jedem Taxi eine Ausfertigung dieser Taxitarifordnung mitzuführen ist, um Fahrgästen auf Verlangen Einsicht zu gewähren und die Preise nachvollziehen zu können.

Die neue Taxitarifordnung kann seit 15.07.2022 auf der [Website des Landratsamts](#) oder im Amtsblatt für den Landkreis Berchtesgadener Land Nr. 27 vom 5. Juli 2022 eingesehen werden.

## FÖRDERUNG FÜR WASSERKRAFT BLEIBT ERHALTEN

Förder-Stopp der Bundesregierung für Kleinwasserkraftanlagen konnte abgewendet werden



90 Prozent der 75 Wasserkraftanlagen im Landkreis sowie der weitere Ausbau wären durch einen geplanten Förderstopp der Bundesregierung für Kleinwasserkraftanlagen bedroht gewesen. Landrat Bernhard Kern hat sich daher im Mai an Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck gewandt. Durch den beharrlichen Einsatz von Politikern und Verbänden auf allen Ebenen wurde der umstrittene Passus aus der Novelle des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) gestrichen.

Rund ein Viertel des Gesamtstrombedarfs im Landkreis wird durch die Wasserkraft gedeckt. „Nicht nur der Ausbau der Wasserkraft, auch die zahlreichen Bestandsanlagen wären durch die ursprünglichen Pläne der Bundesregierung gefährdet: Von den 75 bestehenden Wasserkraftanlagen im Landkreis sind über 90 Prozent kleiner als 500 kW“, verdeutlicht Landrat Bernhard Kern den Ernst der Lage und wandte sich daher im Mai mit einem Schreiben direkt an Bundesminister Habeck mit der Forderung, die Pläne zu überdenken und stattdessen auf einen starken Mix aller regenerativen Energien zu setzen.

Laut Gesetzesentwurf vom April dieses Jahres wäre eine Förderung von Wasser-

kraftanlagen mit einer Leistung unter 500 kW „wegen ihrer besonderen gewässerökologischen Auswirkungen“ nicht mehr vorgesehen. Dabei wurde auch im Berchtesgadener Land vielfach bewiesen, dass Kleinwasserkraft und Ökologie nicht im Widerspruch stehen.

„Der Förderstopp für die Kleinwasserkraft wäre nicht nur eine Ungleichbehandlung einzelner Formen erneuerbarer Energien, sondern auch eine Ungleichbehandlung von ganzen Regionen in Deutschland“, ist Landrat Bernhard Kern überzeugt. Er freut sich daher sehr, dass die Förderung erhalten bleibt. „Für die Energiewende im Berchtesgadener Land ist diese Entscheidung absolut positiv. Jede Region in Deutschland – von Nord bis Süd – muss ihre Stärken für den Erfolg des Gesamtsystems einbringen können – nur so gelingt es uns, den Klimaschutz voranzutreiben und die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren. In unserem Landkreis haben wir noch einiges an Ausbaupotenzial sowohl bei der Wasserkraft als auch bei anderen erneuerbaren Energien. Hier werden wir auch weiterhin mit Nachdruck an der Umsetzung unserer Klimaschutzziele arbeiten.“

### Hohe Deckung des Eigenbedarfs über erneuerbare Energien

Die Energiekrise ist das beherrschende Thema in diesen Tagen.

Wie sieht es hier bei uns im Landkreis aus? Über welche Energieträger decken wir unseren Strom- und Wärmebedarf im Landkreis? Wie hoch ist unser aktueller Strombedarf? Wie sehr sind wir in der Lage, unseren Strombedarf über regionale erneuerbare Energien selbst zu decken? Wie hoch ist Stromverbrauch von Industrie & Gewerbe im Vergleich zu kommunalen Anlagen und privaten Haushalten? ...

Antworten auf Fragen wie diese gibt die Energiebilanz des Landkreises <https://www.lra-bgl.de/lw/umwelt-natur/energie-klimaschutz/energie-co2-bilanz/energiemonitor/> sowie unser EnergieMonitor Berchtesgadener Land in Echtzeit: <https://energiemonitor.bayernwerk.de/berchtesgadener-land>.

Die Grafiken zeigen aktuell den „Schönwetter- und Sonntag ist Ruhetag-Effekt“ – Die vielen Sonnenstunden lassen die Photovoltaikanlagen gut Strom generieren. Darüber hinaus erzeugen zahlreiche Wasserkraft- und Biogasanlagen rund um die Uhr sauberen Strom. Vor allem am Wochenende, wenn viele Menschen ihren freien Tag draußen in der Natur verbringen und der Bedarf bei Gewerbe und Industrie zurückgeht, decken wir bereits nahezu 100 % des Strombedarfs durch heimische regenerative Energien.

Auf unserer o. g. Website gibt es weitere Informationen sowie die Echtzeitdaten für die Gemeinden im Landkreis oder die deutschlandweite Übersicht.

Der EnergieMonitor ist ein gemeinschaftliches Projekt des Landkreises Berchtesgadener Land mit allen örtlichen Stromnetzbetreibern.

## DIE UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE INFORMIERT

### Projekt zum Schutz von kiesbrütenden Vogelarten im Landkreis



Besucherdruck und Lebensraumverlust an den bayerischen Flüssen und Seen auch in der Alpenregion gefährden seltene kiesbrütende Vogelarten wie Flussuferläufer und Flussregenpfeifer. Im Landkreis hat zu deren Erhaltung nun ein gemeinsames Projekt der Gebietsbetreuung, der Unteren Naturschutzbehörde und der Biosphärenranger gestartet.

Das Berchtesgadener Land ist nicht nur bei Tagesgästen und Urlaubern beliebt – auch seltene tierische Besucher verschlägt es jährlich in die Region. So kommen im Landkreis von etwa März bis August zwei kiesbrütende Zugvogelarten vor, die gefährdet und teils sogar in Bayern vom Aussterben bedroht sind.

Diese sogenannten Kiesbrüter überwintern schwerpunktmäßig in Südeuropa und Afrika und kommen von dort ins Berchtesgadener Land, um hier insbesondere auf Kiesbänken in den Flüssen zu brüten und ihren Nachwuchs großzuziehen.

#### Gefährdungen durch Freizeitdruck und Lebensraumverlust

Dabei sind die Kiesbrüter in der Besiedelungs- und Brutzeit sehr störungssensibel. So kann eine Störung etwa durch Badegäste, Spaziergänger und freilaufende Hunde in direkter Nähe zu ihnen und ihrem Nest dazu führen, dass die Kiesbrüter aufgeschreckt werden, flüchten oder sogar ihre Brut aufgeben. Bereits eine Annäherung auf 80 Meter an ihren Brutplatz kann als Störung wahrgenommen werden. Das gefährdet den Bruterfolg und den Fortbestand der Kiesbrüter-Populationen.

Neben den Auswirkungen von Störungen durch den Freizeitdruck macht den Kiesbrütern auch der Verlust ihres Lebensraumes zu schaffen – heute gibt es aufgrund der jahrhundertelangen Eingriffe etwa durch Begradigungen oder durch die Energiebewirtschaftung nur noch wenige intakte, wilde Flussabschnitte und naturnahe Flüsse.

In Mitteleuropa sind die Bestände der Kiesbrüter in den vergangenen Jahrzehnten zurückgegangen, sodass es regional oftmals nur isolierte Restvorkommen mit geringem Bruterfolg gibt. In Bayern sind es nur noch 150 bis 190 Brutpaare des Flussuferläufers, der Bestand ist in den vergangenen zehn Jahren um ein Drittel geschrumpft. In Bayern ist die Art vom Aussterben bedroht, in Deutschland stark gefährdet. Auch der Flussregenpfeifer ist mit nunmehr 70 Brutpaaren in Bayern gefährdet, im alpinen Bereich ebenfalls vom Aussterben bedroht. Beide Vogelarten sind besonders geschützt und von ihnen gibt es im Landkreis nur sehr wenige Brutpaare.



#### Kiesbrüterschutz im Landkreis – Mithilfe ist gefragt!

Für beide Arten werden nun im Rahmen eines neuen Schutzprojektes im Landkreis regelmäßig Bestandsaufnahmen durchgeführt, um entsprechend besucherlenkende Maßnahmen durchzuführen. Hierfür arbeiten die Gebietsbetreuung, die Untere Naturschutzbehörde und die Biosphärenranger eng zusammen. Das Schutzprojekt lehnt sich an das sich in Vorbereitung befindliche Artenhilfsprogramm für Kiesbrüter an, das durch das Landessamt für Umwelt (LfU) in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) durchgeführt wird.

Ziel des Schutzprojektes im Landkreis ist es, die Brutplätze durch eine Lenkung der Erholungsnutzung zu sichern, sodass die Kiesbrüter eine Chance haben, ihren Nachwuchs aufzuziehen.

Jeder kann zum Schutz dieser seltenen Arten beitragen: So sind die Kiesbrüter auf die Mithilfe, das Verständnis und die Rücksichtnahme durch Erholungssuchende angewiesen. Einige wenige besiedelte Kiesbänke mit Schwerpunkt entlang der Saalach wurden durch Hinweisschilder gekennzeichnet und sollten bis Ende Juli nicht betreten werden. Alle weiteren Kiesbänke sind jedoch weiterhin zugänglich. Aber auch hier wird um rücksichtsvolles Verhalten gebeten – beispielsweise sollte kein Müll hinterlassen und Hunde angeleint werden.

Hinweisschilder weisen auf das Vorkommen von Kiesbrütern auf den jeweiligen Kiesbänken hin. Es wird gebeten, das Gebiet nicht zu betreten.

Dadurch wird das Miteinander von Mensch und Natur gefördert und es können sowohl Erholungssuchende weiterhin die heimische Flusslandschaft genießen als auch die kiesbrütenden Vögel ungestört ihre Nachkommen ausbrüten und aufziehen. So kann jeder mithelfen, die letzten hier vorkommenden Kiesbrüter zu erhalten und das Fortbestehen dieser Arten im Landkreis und damit in Bayern zu sichern.



Fragen zum Projekt beantworten gerne die Gebietsbetreuung oder die Untere Naturschutzbehörde unter [naturschutz@lra-bgl.de](mailto:naturschutz@lra-bgl.de) oder 0049 8651 773-682.

## FAMILIENCAFÉ LAUFEN: "WIR BESTIMMEN MIT"

am Donnerstag, 4. August 2022, 09:00 bis 11:00 Uhr in Laufen



Das Familiencafé ist ein Projekt der Familienförderstelle und ein beliebter Treffpunkt, um sich in gemüthlicher Atmosphäre über Familienthemen auszutauschen.

Das Familiencafé ist ein kostenfreies Angebot und findet wechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Ainning, der Stadt Laufen und dem Markt Teisendorf statt.

Am Donnerstag, 4. August, findet das Familiencafé in Laufen im Evang. Luth. Pfarramt, Pfarrer-Suchner-Weg 17 in Laufen statt.

### Thema: "Wir bestimmen mit" - Beteiligung von Kindern in der Familie

Die Referentin dieses Familiencafés ist Stefanie Eschig, Sozialpädagogin BA (FH), Erlebnispädagogin und Coach für Neue Autorität. Schon eine kurze Beschreibung über den Inhalt klingt spannend: Im Alltag der Familie haben Kinder viele Mitbestimmungsrechte. Doch wann macht das wirklich Sinn, wie stelle ich es an, damit Beteiligung zielführend zum Wohle aller gelingt? Was bedeutet Beteili-

gung, auch als Partizipation bezeichnet, überhaupt und warum ist diese wichtig? Neben praktischen Beispielen zur Beteiligung in der Familie werden in diesem Familiencafé praktische Anregungen und Chancen, aber auch mögliche Stolpersteine und Grenzen für die konkrete Gestaltung aufgezeigt."

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; einfach um 9:00 Uhr hinkommen und bei bereitgestelltem Kaffee, Tee, Fruchtsäften und kleiner Brotzeit inklusive Vitamin-snack mitdiskutieren oder nur zuhören.

Kinder können selbstverständlich zum Familiencafé mitgebracht werden.

### Weitere Informationen

Lisa Tiefenbacher  
Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-495

E-Mail: [familienfoerderung@lra-bgl.de](mailto:familienfoerderung@lra-bgl.de)  
[www-familienfoerderung-bgl.de](http://www-familienfoerderung-bgl.de)

## SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

am Donnerstag, 4. August 2022, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder per E-Mail an [martina.baumgartner@lra-bgl.de](mailto:martina.baumgartner@lra-bgl.de) für den Sprechtag anmelden.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).

## INFOVERANSTALTUNG: MENTAL STARK IN HAUPT- & EHRENAMT

am Donnerstag, 4. August 2022, ab 18:00 Uhr in Bad Reichenhall; Anmeldung erforderlich

Wer anderen hilft, braucht auch selbst manchmal Hilfe – spätestens, wenn aus Mit**GEFÜHL** Mit**LEIDEN** wird, ist es an der Zeit, den fürsorgenden Blick auf sich selbst zu lenken.

Astrid Kaeswurm, Integrationslotsin im Landratsamt Berchtesgadener Land, lädt daher gemeinsam mit Dr. med. Andreas Ganz, Ärztlicher Direktor der Prinzregent Luitpold-Klinik in Bad Reichenhall, am Donnerstag, 4. August 2022, ab 18:00 Uhr alle Haupt- und Ehrenamtlichen zu einer Informationsveranstaltung mit Diskussion und gemütlichem Ausklang in den

Vortragsraum der Prinzregent-Luitpoldklinik ein.

Der Abend startet mit einer kurzen Begrüßung durch die Integrationslotsin, dann folgt ein Impulsvortrag durch Herrn Dr. med. Andreas Ganz. Ab circa 19:15 Uhr ist Zeit für einen gemeinsamen Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Teilnehmenden.

**Anmeldungen sind bis Sonntag, 31. Juli 2022** bei Astrid Kaeswurm telefonisch unter +49 8651 773-475 oder per E-Mail an [astrid.kaeswurm@lra-bgl.de](mailto:astrid.kaeswurm@lra-bgl.de) möglich.



## NETZWERK SOZIALE DIENSTE GESTARTET

Teilhabe & bestmögliche Lebensbedingungen für Menschen im Alter & mit Behinderung

In der jüngsten Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Soziale Dienste wurde die Weiterentwicklung zu einem Netzwerk Soziale Dienste beschlossen. Neben der ambulanten Versorgung in der Altenhilfe werden nun auch die stationäre Pflege und die Arbeit für Menschen mit Behinderung von dem Netzwerk abgedeckt. Ziel ist eine stark lösungsorientierte Vernetzung der Akteure im Landkreis unter Einbindung der politischen Gremien. Georg Wetzelsperger wurde erneut einstimmig zum Vorsitzenden für die nächste Amtsperiode gewählt.

„Wichtig ist es, Teilhabe und bestmögliche Lebensbedingungen für Menschen im Alter und für Menschen mit Behinderung in unserem Landkreis zu erreichen“, machte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Soziale Dienste, Georg Wetzelsperger deutlich. Voraussetzung dafür ist eine strukturierte und arbeitsfähige Vernetzung der Akteure. In diesem Sinne wurde die Arbeitsgemeinschaft Soziale Dienste zu einem Netzwerk Soziale Dienste erweitert, wie dies im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept mit Teilhabepanung für den Landkreis Berchtesgadener Land empfohlen wurde. Im Vorfeld hatte Georg

Wetzelsperger gemeinsam mit Barbara Müller, Senioren- und Behindertenbeauftragte für den Landkreis und Geschäftsstellenleitung der Arbeitsgemeinschaft Soziale Dienste, eine Konzeption und eine Geschäftsordnung erarbeitet, die in der Vollversammlung einstimmig angenommen wurden. Die Schirmherrschaft für das Netzwerk Soziale Dienste hat Landrat Bernhard Kern übernommen.

Das Netzwerk Soziale Dienste besteht aus einer Vollversammlung und einem Lenkungsgremium sowie dauerhaften und temporären Arbeitsgruppen. In der Vollversammlung sind alle Akteure der Senioren- und Behindertenarbeit im Landkreis vertreten. An das Lenkungsgremium angebunden sind drei dauerhafte Arbeitsgruppen: stationäre Angebote, ambulante Angebote und ein Teilhaber, in dem ein Teilhabepan für den Landkreis erarbeitet wird. In den dauerhaften Arbeitsgruppen findet ein Austausch untereinander statt. Sie berichten an das Lenkungsgremium, gegebenenfalls unter Hinweis auf Probleme und Versorgungslücken.

Das Lenkungsgremium richtet wiederum temporäre Arbeitsgruppen ein zu den

Themen, die bearbeitet werden müssen. Diese temporären Arbeitsgruppen erarbeiten Projektvorschläge, das Lenkungsgremium sucht nach geeigneten Trägern und Finanzierungsmodellen. Mit der Vollversammlung werden die Aktivitäten des Lenkungsgremiums diskutiert. Bürger, Kommunen, Organisationen und die Vollversammlung können Anträge an das Lenkungsgremium richten, das an die politischen Gremien berichtet.

Die Vollversammlung bedankte sich bei Georg Wetzelsperger für sein großes Engagement. „Ich freue mich sehr, dass mit dem neuen Netzwerk Soziale Dienste eine effektive Struktur zur Verfügung steht, um die vielfältigen Problemstellungen und Versorgungslücken in der Senioren- und Behindertenarbeit bearbeiten zu können. Zugleich bedanke ich mich bei der Vollversammlung für das große Vertrauen, das mir durch die erneute Wahl zum Vorsitzenden entgegengebracht wurde!“, beschloss Georg Wetzelsperger die Veranstaltung.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR GARTENBAUVEREIN BISCHOFSWIESEN

### Bayerischer Vielfaltsmeister gesucht



Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege sucht den Bayerischen Vielfaltsmeister. Bei dem im Rahmen der Vielfaltsmacheraktion organisierten Wettbewerb werden kreative Ideen für mehr biologische Vielfalt in Gärten, in der Stadt, im Dorf und in der Landschaft ausgezeichnet. Der Gartenbauverein Bischofswiesen konnte bereits die Jury auf Bezirksebene mit ihrem Naturschaugarten überzeugen. Um bayerischer Vielfaltsmeister zu werden, muss sich Bischofswiesen gegen die Sieger der anderen sechs bayerischen Regierungsbezirke in einer Online-Wahl durchsetzen.

Unter [www.vielfaltsmacher.de/voting-vielfaltsmeisterschaft/](http://www.vielfaltsmacher.de/voting-vielfaltsmeisterschaft/) kann jeder mit seiner virtuellen **Stimmabgabe vom 1. Juli bis zum 15. September** dem Obst- und Gartenbauverein Bischofswiesen zum Vielfaltsmeistertitel verhelfen.

Seit 2015 arbeitet der Obst- und Gartenbauverein Bischofswiesen mit einer Vielzahl an privaten und gewerblichen Unterstützern an seinem Naturschaugarten am Eingang des Dorfes vor der Loiplbrücke. Angefangen hat es mit dem Anlegen einer Streuobstwiese und einer Wildkräutersaht mit den Bischofswieser Grundschulern. Ein Jahr später schon wurde die Wiese durch ein Insektenhotel erweitert.

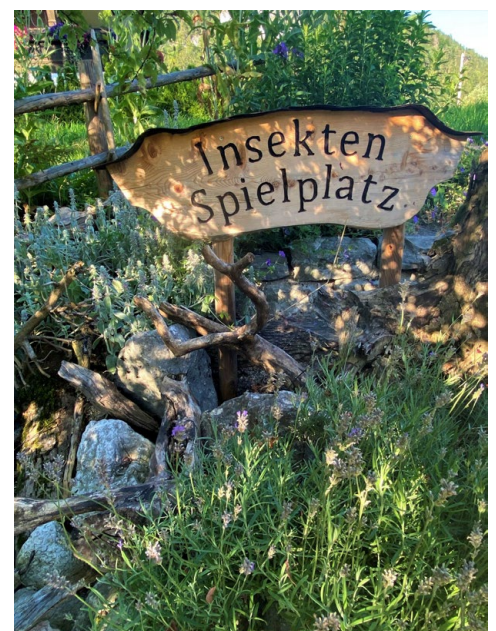
Ein Beerengarten kam im folgenden Jahr hinzu, bei dem jeder zum Naschen eingeladen ist. 2020 intensivierte der erste Vorstand Sepp Stangassinger mit seiner Vorstandschaft noch einmal das Engagement. So wurde eine Böschung mit Eschenstämmen terrassiert und mit Heilkräutern bepflanzt, sodass eine Kräutergalerie entstand, die den Insekten im Sommer Pollen und Nektar bietet.

Das Insektenfutterangebot im Frühling wurde durch eine Mahtgutübertragung mit Hilfe des Landschaftspflegeverbandes und unter Einwilligung des staatlichen Bauamtes erweitert. Neben Hotel und Futterangebot bauten die Bischofswieser-Innendannnochein, „Insektenspielplatz“ mit offenen Sandflächen, Wasserstellen, Wurzeltotholz und Wildkräutern, um weiteren spezialisierten Insekten und Reptilien ein Habitat zu bieten. Für Hitzeperioden wurde noch ein Brunnen mit Schindelholzdach und Krüppelholzkonstruktion errichtet, der mit gemeindlicher Unterstützung mit Wasser gefüllt wird.

Jedes Jahr aufs Neue wird außerdem ein Heumandl-Bauernpaar angefertigt. Die beiden lassen sich dann mit ihren Strohuhnern auf einer Bank nieder und laden die Passanten ein, es ihnen gleichzutun. Zu guter Letzt wurde noch ein Schau-

kompost gebaut, bei dem man durch eine Glasscheibe den Prozess der Zersetzung von Gartenabfällen zu Humus beobachten kann – kinderfreundliche Erklärung und Lupe zum Entdecken von Bodentieren inklusive. An den Infotafeln des Naturschaugartens sind QR-Codes angebracht, sodass Informationen via Smartphone und Tablet über Pflanzen und Elemente des Naturschaugartens<sup>23</sup> für alle verfügbar sind.

All diese ehrenamtlichen Leistungen wurden belohnt. Im April dieses Jahres wurde das Bischofswieser Projekt von einer Jury zum Besten in ganz Oberbayern gekürt. Um das bayernweite Finale zu gewinnen, ist der Gartenbauverein jedoch auf die Stimmabgabe der Bevölkerung angewiesen. Für Leute, die den Naturschaugarten nicht besuchen können, hat der Obst- und Gartenbauverein Bischofswiesen ein Video zum Naturschaugarten gedreht und im Internet unter [https://www.youtube.com/watch?v=-e\\_QUmdlz5s](https://www.youtube.com/watch?v=-e_QUmdlz5s) veröffentlicht. Beim Video ist auch der oben genannte Link zur Stimmabgabe enthalten.





## WOCHENBETTAMBULANZEN GEHEN AN DEN START

Neues Kooperationsprojekt in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein



Seit Mitte Juli können Frauen in den ersten Wochen nach der Geburt eine neu geschaffene Anlaufstelle aufsuchen. In den Wochenbettambulanzen Freilassing und Anger-Aufham stehen Hebammen aus der Region Müttern für Fragen rund um das neue Leben mit Kind zur Verfügung. Weitere Wochenbettambulanzen starten in Traunstein und Trostberg.

In den ersten zwölf Wochen nach der Geburt – im sogenannten Wochenbett – haben gesetzlich versicherte Frauen Anspruch auf Betreuung durch eine Hebamme. Diese begleitet und berät die Familie in deren ersten gemeinsamen Wochen. Hierfür besucht sie die Mutter und Kind normalerweise zuhause, anfangs täglich, später je nach Bedarf mehrmals wöchentlich.

Aufgrund ihrer hohen Auslastung fällt es den Hebammen im Landkreis Berchtesgadener Land zunehmend schwerer, der hohen Nachfrage nach Wochenbettbetreuung nachzukommen. Dies kann zur Folge haben, dass Mütter bzw. Familien keine Hebamme zur Betreuung finden und trotz Beratungsbedarf auf sich allein

gestellt sind. Mit dieser Situation sehen sich auch die örtlichen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen immer öfter konfrontiert.

Die neuen Wochenbettambulanzen möchten diesem Problem künftig entgegenwirken und durch diese unterstützende Anlaufstelle mehr Versorgungssicherheit bieten. Frauen können mit ihren Säuglingen die Wochenbettambulanzen aufsuchen, wenn sie dringende Fragen zum neuen Alltag mit ihrem Kind haben – beispielsweise zum Stillen, Schlafverhalten, zur Nabelpflege oder Wundheilung nach der Entbindung.

Das Angebot der Wochenbettambulanzen soll und kann Hausbesuche durch Hebammen nicht ersetzen, doch ermöglicht es einen kurzfristigen Zugang zu Hebammenhilfe. Es richtet sich an Wöchnerinnen in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein, insbesondere an diejenigen, die keine Hebamme für die persönliche, aufsuchende Betreuung gefunden haben oder deren Hebamme z. B. erkrankt oder im Urlaub ist.

### Terminvereinbarung erforderlich

Die Wochenbettambulanzen können nur nach vorheriger Terminvereinbarung über die Internetseite [www.hebammen-ts-bgl.de](http://www.hebammen-ts-bgl.de) aufgesucht werden. Hier werden alle Wochenbettambulanzen mit Adresse, Terminbuchungsmöglichkeit und weiteren nützlichen Informationen dargestellt. Eine telefonische Terminvereinbarung ist nicht möglich. Die Kosten werden im Rahmen des gesetzlichen Anspruchs auf Wochenbettbetreuung von den Krankenkassen übernommen. Für akute medizinische Bedarfslagen sind die Wochenbettambulanzen jedoch nicht die richtige Anlaufstelle – in solchen Fällen ist entsprechende ärztliche Hilfe aufzusuchen.

Die Wochenbettambulanz im Landkreis Berchtesgadener Land wird im wöchentlichen Wechsel in Freilassing (donnerstags) und in Anger-Aufham (mittwochs) angeboten und von den Hebammen Katja Halk, Barbara Kellner, Sindy Kienberger, Elisabeth Krenn, Regina Mühlbauer und Marie-Theresa Sprinzing betrieben.

Dass der Startschuss nach intensiven Vorbereitungen nun erfolgt, freut alle Beteiligten. Die neuen Anlaufstellen wurden von den Hebammen aus der Region in Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle Hebammenversorgung und den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein, vertreten durch die Gesundheitsämter und die Geschäftsstellen der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>, entwickelt.

Die bereits im Jahr 2019 eröffnete Netzwerkstelle Hebammenversorgung BGL-TS und die jetzt startenden Wochenbettambulanzen werden durch die Regierung von Oberfranken mit Mitteln des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein gefördert.

## COVID-19-UPDATE

### Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land

#### Aktuelle COVID-19-Regelungen

Alle Informationen zu den aktuell geltenden Regelungen der Sechzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (16. BayIfSMV) gibt es online unter <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/rechtsgrundlagen/>.

Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es unter [www.gesundheitsamt-bgl.de](http://www.gesundheitsamt-bgl.de).

#### Landratsamt für Besucherverkehr mit Terminvereinbarung geöffnet

**Termine im Landratsamt Berchtesgadener Land** können nach Terminvereinbarung ohne Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (geimpft, genesen oder getestet) wahrgenommen werden. Eine Maskenpflicht besteht nicht.

#### Bürgerservice online

Über das Bürgerservice-Portal sowie das BayernPortal besteht auch weiterhin die Möglichkeit verschiedene Verwaltungsdienstleistungen online zu erledigen, etwa die Fahrzeugzulassung oder die Antragstellung auf Schüler-BAföG. Alle Informationen hierzu gibt es online unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrberchtesgadenerland> sowie unter <https://www.freistaat.bayern/>.

#### CORONA-TESTZENTRUM

##### Öffnungszeiten der Teststraße in Bayerisch Gmain:

##### ■ Testzentrum Bayerisch Gmain

Montag - Samstag:  
12:00 bis 18:00 Uhr  
(sonn- & feiertags geschlossen)

Nähere **Informationen** zum kommunalen Testzentrum in Bayerisch Gmain sowie zu privaten Schnelltest- und PCR-Anbietern im Landkreis gibt es unter [www.testzentrum-bgl.de](http://www.testzentrum-bgl.de).

## IMPF-UPDATE

### Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land

#### Impfangebote im Landkreis

Das Impfzentrum Berchtesgadener Land bietet der Bevölkerung einen einfachen Zugang zur Schutzimpfung mit mehreren Impfterminen, sowohl im Impfzentrum in Ainring, als auch mit den Mobilteams an.

Grundsätzlich sind alle Angebote ohne Terminvereinbarung möglich. Um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten, wird jedoch empfohlen, sich vorab unter [www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern) zu registrieren und einen Termin mit dem Impfzentrum zu vereinbaren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten darauf, dass Terminvereinbarungen entsprechend eingehalten werden. Termine können sowohl für das Impfzentrum in Ainring als auch für die Mobilteams in Berchtesgaden vereinbart werden. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Website des Impfzentrums.

#### Ärztliche Sprechstunde im Impfzentrum Ainring

Das Impfzentrum Ainring hat ein spezielles Beratungsangebot für interessierte Personen eingerichtet. Freitags von 12:00 bis 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit für Informations- und Beratungsgespräche zur Corona-Schutzimpfung.

Ein Arzt erteilt kompetent Auskunft.

**Weitere Informationen zum Impfzentrum BGL** (Öffnungszeiten, telefonische Erreichbarkeit, Anfahrt, etc.), zu verwendeten Impfstoffen, u. ä. gibt es unter [www.impfzentrum-bgl.de](http://www.impfzentrum-bgl.de).



#### KONTAKT

Impfzentrum Berchtesgadener Land  
Industriestraße 9  
83404 Ainring

#### TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

+49 8654 58839-40  
Mo bis Fr: 08:30 – 17:00 Uhr

[www.impfzentrum-bgl.de](http://www.impfzentrum-bgl.de)

## KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

### Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Fachinformatiker (m/w/d) für den Bereich "Zentrale IuK-Technik"**  
unbefristet in Vollzeit
- **Fachinformatiker oder Informationskaufmann (m/w/d) für den Bereich "Zentrale IuK-Technik"**  
unbefristet in Vollzeit
- **Mitarbeiter (m/w/d) für das Amt für Kinder, Jugend, und Familien, Arbeitsbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe**  
unbefristet in Vollzeit
- **Mitarbeiter (m/w/d) für das Amt für Kinder, Jugend, und Familien; Controlling, Steuerungsunterstützung & Haushaltsplanung**  
unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit
- **Mitarbeiter (m/w/d) für das Amt für Kinder, Jugend, und Familien; Jugendhilfeplanung & Qualitätsentwicklung**  
unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für die Kfz-Zulassungsstelle**  
unbefristet in Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Fachbereich "Öffentliche Sicherheit & Ordnung, Gewerbewesen"**  
unbefristet in Vollzeit

### Stellenangebote für die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreineri des Landkreises BGL

- **Hausmeister (m/w/d)**  
unbefristet in Vollzeit

## AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT. ARBEITEN IN DER HEIMAT.

Ausbildung und Studium im Landratsamt Berchtesgadener Land



### Du hast ...

- vor, in der Region tätig zu sein und Dienstleister für unsere Bürger zu werden?
- Interesse an Büroarbeiten sowie am Umgang mit dem PC?
- gute Kenntnisse in den modernen IuK-Techniken?
- Lernbereitschaft und Eigeninitiative aufzuweisen?
- Freude an Teamarbeit sowie am täglichen Umgang mit Kollegen und Bürgern?
- gute schulische Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und IT?

### Du bist ...

- für eine sehr vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Verwaltung zu begeistern?
- bereit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten?
- verantwortungsbewusst, einsatzbereit und hast eine gehörige Portion Eigeninitiative?

- interessiert, den Umgang mit den zahlreichen Gesetzesvorschriften zu lernen?

**... dann bist Du bei uns genau richtig!**

**Für folgenden Ausbildungszweig ist das Bewerbungsverfahren noch nicht abgeschlossen:**

- Duales Studium zum Dipl.-Verwaltungswirt (m/w/d)

**Informiere Dich über die Möglichkeit einer Ausbildung oder eines Dualen Studiums beim Landratsamt Berchtesgadener Land.**

Weitere Informationen findest Du unter

**[ausbildung-bgl.de](http://ausbildung-bgl.de)**



## AKTUELLES VON DEN LANDKREISEINRICHTUNGEN

### Schnitzschule Berchtesgaden als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet



Die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden (Schnitzschule Berchtesgaden) durfte sich kürzlich über eine besondere Auszeichnung freuen. Im Max-Joseph Saal der Münchner Residenz überreichte Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat Mitte Juli zehn kulturellen Ausdrucksformen die Urkunde und Plakette für die Neuaufnahme in das Verzeichnis des immaterielle Kulturerbes Bayerns. Darunter war auch die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei in Berchtesgaden, die zusammen mit den vier anderen Schnitzschulen Bayerns die Anerkennung als Kulturerbe bekommen hat.

„Die fünf Fachschulen für das Holzschnitzer- und Holzbildhauerhandwerk in Bayern vermitteln Wissen und Können um traditionelle Handwerkstechniken und gehen dabei deutlich über eine auf betriebliche Anforderungen hin ausgerichtete Ausbildung hinaus“, heißt es in der Begründung. Die angehenden HolzbildhauerInnen sollen sich der Geschichte und Tradition ihres Berufes bewusst sein und zugleich auf die veränderten Rahmenbedingungen der heutigen Zeit und des Marktes vorbereitet werden. Die Schulen in Berchtesgaden, Oberammergau, Garmisch-Partenkirchen, München und Bischofsheim bieten die einzige Möglichkeit in Bayern, das Holzbildhauer-

handwerk zu erlernen. Schulleiter Norbert Däuber und Landrat Bernhard Kern waren freuten sich über diese besondere Auszeichnung.

„Unsere kulturellen Schätze wie Bräuche, Feste, Musik, Naturwissen und traditionelle Handwerkstechniken sind wichtiger Bestandteil unserer Heimat. Das Verzeichnis macht diese kulturelle Vielfalt auf besondere Weise für alle sichtbar“, sagte Minister Füracker. Alle Vertreter der neu aufgenommenen Kulturformen stellten diese bei dem Festakt anschaulich und eindrücklich vor.

Weitere Informationen zur "Schnitzschule Berchtesgaden" gibt es unter [www.berufsfachschule-berchtesgaden.de](http://www.berufsfachschule-berchtesgaden.de).

## Aktuelle Sonderausstellungen im Museum Schloss Adelsheim

### Ausstellung "Alfred Aschauer - 1931-2013" bis 11. September 2022

Ein Künstler aus Berchtesgaden

Die Ausstellung zeigt verschiedene Kleinplastiken des gebürtigen Bischofwiesener Bildhauers, der mit seiner Bronze "Materie kurz vor dem Zerfall" den 1. Preis für die unnachahmliche Art der Darstellung der Teilung Deutschlands vom Kuratorium unteilbares Deutschland erhielt.

Die Ausstellung „Alfred Aschauer - 1931-2013“ ist bis 11. September 2022 zu sehen.

### Ausstellung "Ansichtssachen"

Von Kurt Rittig

Er zeigt, wie er die Welt sieht, geschult durch seine lebenslange Beschäftigung mit dem Medium Film. Kurt Rittig hat viele Jahre als Programmdirektor bei verschiedenen Sendern der ARD gearbeitet, unzählige Drehbücher verfasst und als Produzent erfolgreich Filme gemacht. Seine durchwegs schwarz-weiß Fotos erzählen alle eine Geschichte. Die Fotos werden durch Texte und Gedanken von ihm ergänzt, die der Ausstellung eine zusätzliche Dimension geben.

Die Ausstellung „Ansichtssachen“ ist bis 21. August 2022 zu sehen.

Nähere Informationen zum Museum Schloss Adelsheim gibt es unter [www.museum-schloss-adelsheim.de](http://www.museum-schloss-adelsheim.de).

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

## Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ [newsletter@lra-bgl.de](mailto:newsletter@lra-bgl.de)

 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

 Landratsamt Berchtesgadener Land

 Landkreis\_Berchtesgadener\_Land

## Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?  
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>  
abonnieren.

## Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts  
erhältlich unter:

 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

## Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com